

FIGURE IT OUT

24. bis 30. Juni 2024
Showcase Figurentheater



Finden wir es gemeinsam heraus

In der Ausbildungs- und Theaterpraxis des Figurentheaters und in aktuellen Tanzproduktionen finden sich immer häufiger Formen, die beide Genres verschmelzen. Das Spannungsfeld zwischen menschlichen und künstlichen Körpern scheint einen faszinierenden Raum zu bieten, einen künstlerisch adäquaten Ausdruck für unsere Gegenwart zu treffen.

In unserem Showcase »Figure it Out« wollen wir diesen Raum erkunden: Welche zusätzlichen Dimensionen eröffnet das Figürliche dem menschlichen Körper? Und wie erweitert und verändert der inszenierte Spieler*innen-Körper die Praxis des Figurentheaters?

Aus dem aktuellen Repertoire des FITZ haben wir unter diesem Fokus sieben Produktionen für Erwachsene und Kinder versammelt.

Ergänzt werden diese durch ein Gastspiel der preisgekrönten Masken-Tanz Compagnie El Cuco Projekt, die aktuelle Ausgabe der »Shorties« mit Kurzformaten aus Tanz, Theater und Film und eine Special Edition des interdisziplinären Improvisationsformats »Saal frei«.

Zum weiteren Austausch und zur Vertiefung laden Gesprächs- und Begegnungsformate zwischen Publikum und Künstler*innen ein.

»Figure it Out« ist eine Projektreihe der 2020 gegründeten Allianz internationaler Produktionszentren für Figurentheater. Nach den beiden Editionen am Westflügel Leipzig und in der Schaubude Berlin macht der jährlich wandernde Showcase dieses Jahr in Stuttgart Station.

Kontakt: FITZ Theater animierter Formen
+49 (0) 711 236 86 84 | info@fitz-stuttgart.de

FIGURE IT OUT

24. bis 30. Juni 2024

Vormittag Morning			10:00-10:40 Woanders, 4+ O-Team FITZ-Studio	10:00-10:40 Woanders, 4+ O-Team FITZ-Studio			11:00-11:40 Woanders, 4+ O-Team FITZ-Studio	
						12:00-16:00 ZO-ON feisel&toepfer Kirche »St. Maria als«		
Nachmittag Afternoon	15:00-19:00 Diskurstag#3 Studiengang Figurentheater						18:00-19:00 Kippen Li Kemme JES Studio	16:00-20:00 ZO-ON feisel&toepfer Kirche »St. Maria als«
	20:30 - 21:30 Just before falling El Cuco Projekt FITZ Bühne	19:30 - 21:00 Shorties FITZ Bühne	20:00-21:20 Saal frei Instant PIG Theater tri-bühne	20:00-21:00 Put the roots down Helga Lázár FITZ Bühne	19:00-19:50 Replik A Meinhardt &Krauss FITZ Bühne	20:00-21:00 Kippen Li Kemme JES Studio	19:30-20:30 Nadezhda Eva Baumann FITZ Bühne	
Abend Evening					21:00-22:00 Untiefe Jan Jedenak Theater Rampe			

FITZ Bühne / FITZ Studio / Theater tri-Bühne / JES Studio

Kulturareal »Unterm Turm« | Eberhardstr. 61 | 70173 Stuttgart
 Öffentlicher Nahverkehr: VVS: S 1-6; U 2, 4, 14; Bus 43 (Haltestelle Rotebühlplatz/Stadtmitte)

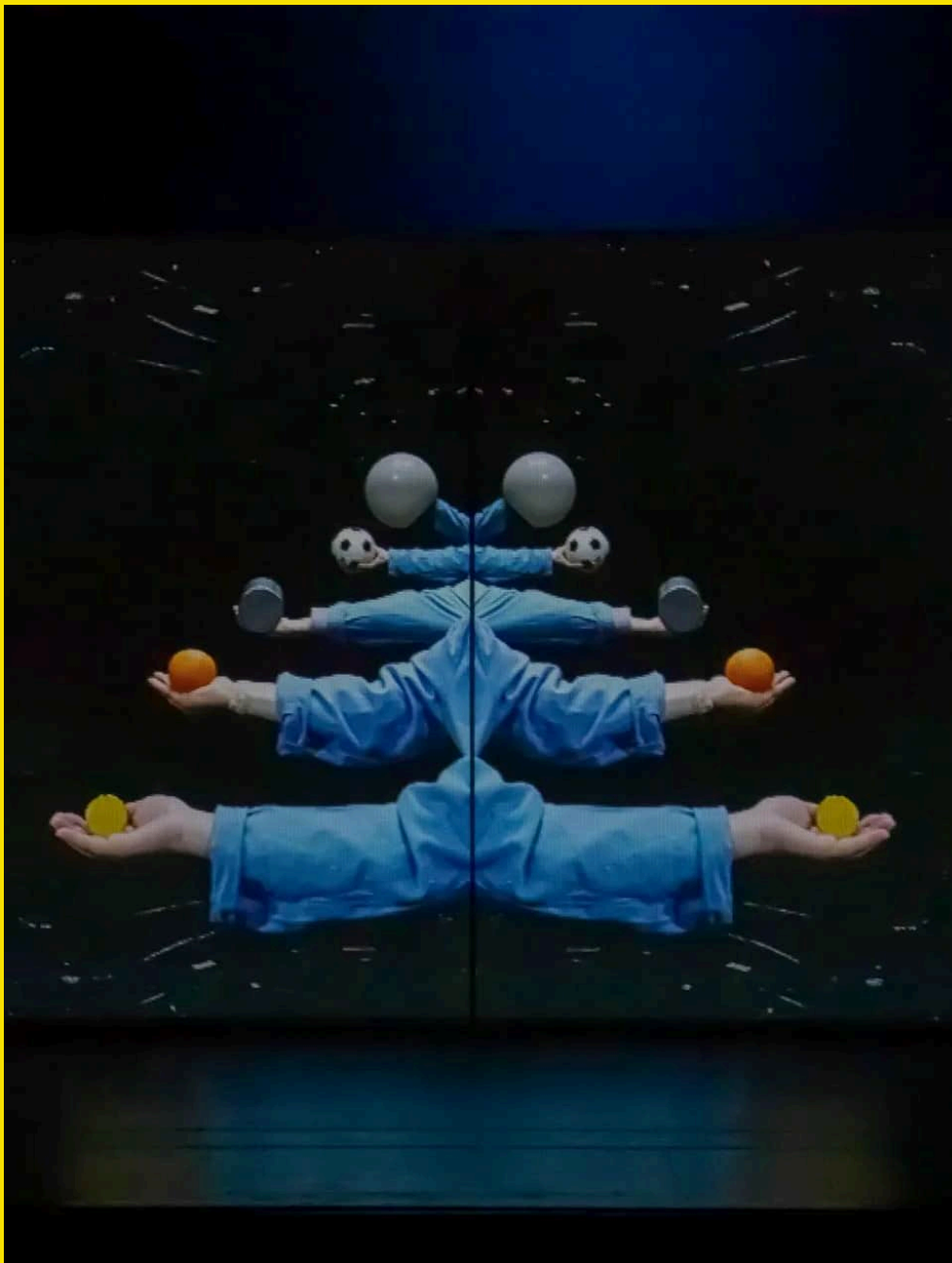
Studiengang Figurentheater

Urbansplatz 2, 70182 Stuttgart.
 Öffentlicher Nahverkehr / Public Transport: VVS: U 5, 6, 7, 15

(Haltestelle Charlottenplatz)
 Zu Fuß vom FITZ: 30 Minuten

Theater Rampe

Filderstraße 47, 70180 Stuttgart
 Öffentlicher Nahverkehr / Public Transport: VVS: U 1, 14 (Haltestelle Marienplatz)
 Zu Fuß vom FITZ: 20 Minuten



Mo 24. Juni 15:00 bis 19:00

Diskurstag#3 Schule als Ort der Transformation

**Veranstaltungsort: Studiengang Figurentheaters
Urbansplatz 2, 70182 Stuttgart.
240 Minuten | Eintritt frei**

In seinem dritten Diskurstag wirft der Studiengang Figurentheater an der HMDK Stuttgart einen Blick auf sich selbst: Wie lässt sich heute einen Ort der Lehre, des Lernens, des Forschens und des Unterrichtens verstehen und gestalten? Welche Rolle spielt hierbei das aktuelle Zeitgeschehen, der politische und gesellschaftliche Kontext? Wie lässt sich Handwerk vermitteln, die individuelle Kreativität wecken?

Der Diskurstag ist ein Unterrichtsmodul für die Studierenden, offen aber auch für interessierte Laien und Gäste des Showcase.

Mit Vorträgen von Dr. Laurette Burgholzer, Dr. Petra Szemacha, Prof. Stephanie Rinke, Prof. Julika Mayer und Prof. Florian Feisel.

Studiengang Figurentheater HMDK Stuttgart

Stephanie Rinke, Julika Mayer und Florian Feisel bilden das Leitungsteam des Stuttgarter Studiengangs Figurentheater. Neben ihrer pädagogischen Arbeit verfolgen sie in unterschiedlichen Formationen eigene Kunstprojekte.

Laurette Burgholzer vermittelt seit 2011 die Geschichte der darstellenden Künste und das zeitgenössische Schaffen an vier Universitäten und Hochschulen in Frankreich, Deutschland, der Schweiz und Österreich. 2017 bis 2020 forschte sie zur Berufsausbildung von Puppenspieler*innen. Gemeinsam mit Pierre Blaise leitet sie das Forschungsprojekt "App-rendre à créer" über Vermittlungspraktiken in der Puppenspielkunst.

Dr. Petra Szemacha arbeitet seit 2021 als Chefdramaturgin am Puppentheater Magdeburg. Mit starkem Einsatz für das Genre »Puppentheater« war sie Redakteurin für das Theatermagazin »Journal PUPPE«. In ihrer Theaterarbeit sucht sie den Sprung über Genre, Grenze und Theaterstrukturen.



Mo 24. Juni 20:30

Just before falling

Maskentheater / Tanzperformance
Leicht verständliches Englisch
50 Minuten | Freie Preiswahl: 20,-/15,-/10,-/5,-

»Just before Falling« widmet sich den verborgenen Zwischenmomenten alltäglicher Handlungen. Die Tänzer*innen tragen täuschend echt aussehende Tiermasken und sezieren als Mensch-Tier-Wesen auf bizarre Weise unsere Alltagsroutinen. Paradox anmutende Bilder oszillieren zwischen Skulptur und Bewegung und spielen mit unserem Verständnis von Zeit und Raum.

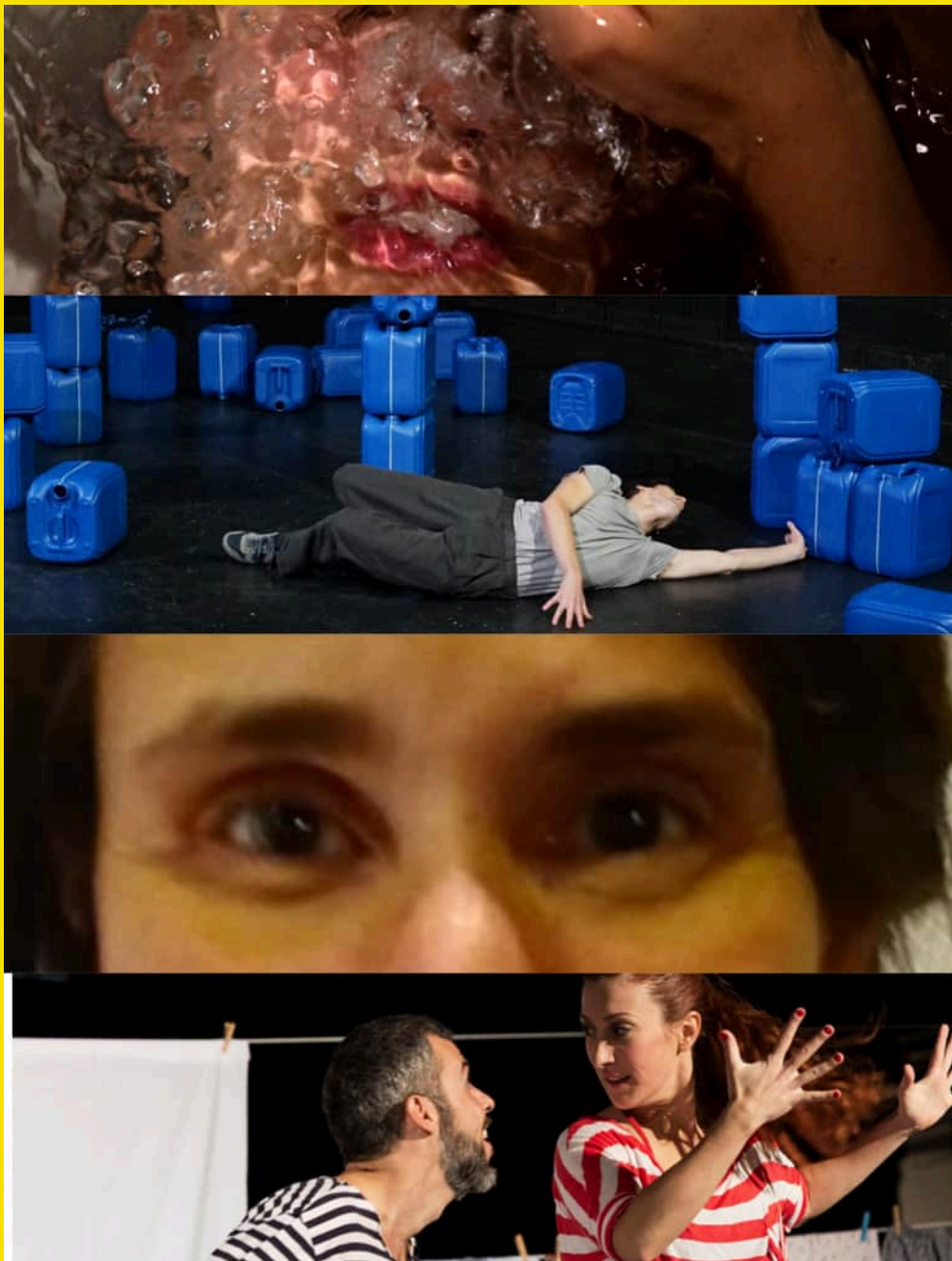
Ist es beruhigend zu wissen, dass Dinge, die fallen, auf unendlich viele Arten zerbrechen – aber nie zweimal auf die gleiche Weise?

El Cuco Projekt, Köln

Idee, Choreographie, Text, Masken, Bühnenbild: Sonia Franken & Gonzalo Barahona | Performance: Carla Jordão, Jimin Seo | Stimme: Ann Geraldine Franken | Licht: Roman Sroka | Komposition: Valerij Lisac | Kostüm: Lena Thelen

»El Cuco Projekt« - das sind die Choreographin Sonia Franken (DE/UK) und der Bildende Künstler Gonzalo Barahona (CHL) mit wechselnden Gästen. Gemeinsam arbeiten sie seit 2015 spartenübergreifend an Performances mit (Tier)Masken. Ihre skurrilen Mensch-Tier-Mischwesen sind Mensch, Tier und Ding. Damit eröffnen sie auf sehr eigene Weise ästhetische Zugänge zu diversen Themenkomplexen wie Mensch, Natur und Digitalität. Die absurden Begegnungen auf der Bühne sind gekennzeichnet durch das abwechslungsreiche und fein verwobene Spiel mit unterschiedlichen Repräsentationsformen, wie Tanz, Performance, Maske, Skulptur, Malerei, Miniatur-Modelle, Video und Animation(sfilm).

2020 wurde ihre Produktion SCREAM!NG MATTER für den Kölner Tanzpreis nominiert. Die Produktion CAPTCHA wurde 2022 mit dem Kölner Tanzpreis ausgezeichnet.



Di 25. Juni

19:30

Shorties

FITZ PZ Filmwinter

Fast ohne Sprache | 120 Min. incl. Pause | Freie Preiswahl: 20,-/15,-/10,-/5,-

»Shorties« ist eine Zusammenarbeit zwischen dem FITZ, dem Stuttgarter Filmwinter – Festival für Expanded Media und dem Produktionszentrum Tanz und Performance. Seit über drei Jahren entwickeln sie gemeinsam ein Veranstaltungskonzept, das thematisch verbundene Beiträge aus Figurentheater, Tanz und Film präsentiert. Das Ergebnis ist ein vielseitiger Abend, der Leichtigkeit und künstlerische Ernsthaftigkeit vereint und dazu beiträgt, verschiedene Publikumsgruppen miteinander zu vernetzen.

Stella Covi: ORDYH

Konzept, Choreographie, Regie: Stella Covi | Fotografie, Videografie: Rowan Schratzberger | Musikauswahl und Live-Einspielung: Kosmas Dinh

ORDYH ist ein Moment, in dem zwei Körper, ein warmer und Leben enthaltender und ein völlig gefrorener und lebloser, miteinander in Beziehung treten, um das zu vollenden, was man auf intime Weise den »Auslöschungsprozess« nennen könnte: Unvermeidlich wird die Wärme des menschlichen Körpers die Eismasse langsam verschwinden lassen. Was wird dann übrigbleiben?

Marius Alsleben & Arnaud Grandjean: 20 LITER O

Idee, Spiel und Konzept: Marius Alsleben, Arnaud Grandjean | Dank an: François Duconseille, Stephanie Rinke, Julika Mayer

Ein Performer und 35 Plastikkanister suchen Gemeinsamkeiten und bauen Gemeinschaften, die, bevor sie sicheren Stand haben, wieder in sich zusammenfallen. Ausgezeichnet mit dem Rudolf-von-Ems-Kleinkunstpreis durch Jury und Publikum beim Homunculus Festival 2018.

Luis Hergón, Daura Hernández García: ROPA TENDIDA

Idea & performance: Daura Hernández García and Luis Hergón | Musical collage: Luis Hergón

Die Tänzer*innen Luis Hergón und Daura Hernández García, beide gebürtig aus Teneriffa, leben seit 17 bzw. 9 Jahren in Deutschland und seit 21 Jahren außerhalb der Kanarischen Inseln. »Ropa Tendida« ist eine liebevoll-spielerische, Tanz und Schauspiel mischende Avance an einen vergangenen Lebens- und Sehnsuchtsort: Dächer.

Thematisch ausgewählte Kurzfilme

kuratiert von der Leiterin des Stuttgarter Filmwinter Giovanna Thierry



Mi 26. Juni **10:00**
Do 27. Juni **10:00**
So 30. Juni **11:00**

Woanders

Objekttheater ohne Worte

5 bis 9 | 50 Minuten | Eintrittspreise: Erw. 7,-/6,- (erm.), Kinder 6,-/5,- (erm.), Inst. 4,50

Frühmorgens rattern riesige Müllautos durch die Straßen und verschlucken unseren Abfall. Woanders spucken sie ihn wieder aus. Was passiert dort mit ihm, wer kümmert sich um ihn? Woanders gelten ganz andere Regeln, leben andere Wesen, passieren andere Dinge. Woanders tanzen die Putzschwämme Tango, Hexen kochen Zauberschleim in der Mülltonne und ein Plastikberg dreht Pirouetten. Woanders ist es magisch und bunt, aber eben auch ein bisschen dreckig, stinkig und unheimlich.

Die Stuttgarter Theatergruppe O-Team wagt einen großen Schritt und nimmt euch mit auf die andere Seite. Die Bühne erwacht zum Leben mit allerlei kleinen und großen Müllwesen und einem neugierigen Staubsauger. Farbenfrohes Objekttheater, das ohne Worte aber mit viel Musik von einer anderen aufregenden Dimension erzählt.

O-Team, Stuttgart

Regie, Ausstattung: Nina Malotta, Samuel Hof | Spiel, Objekte: Antje Töpfer, Nina Malotta | Musik: Christoph Mäcki Hamann | Dramaturgie: Antonia Beermann | Produktion: Lisa Ticar | Grafik: Markus Niessner

Die Theater-Kompanie O-Team wurde 2007 gegründet und hat ihren Sitz in der Stuttgarter Wagenhalle. Unter der Leitung von Samuel Hof und Nina Malotta hat das Team über 30 interdisziplinäre Projekte entwickelt, die auf zahlreichen Gastspielen und Festivals im In- und Ausland präsentiert wurden. Ihre Stücke bewegen sich zwischen Performance, Figuren- und Objekttheater, Visual Theatre und immersiven Formaten.



Mi 26. Juni 20:00

Saal frei #31 / Open space #31

**Interdisziplinäre Improvisationskunst:
Tanz, Musik, Performance, Figuren- und Materialtheater
Weitgehend ohne Worte
60 Minuten | Freie Preiswahl: 20,-/15,-/10,-/5,-**

Künstler*innen der PerformanceImprovisationGroup Instant PIG//Stuttgart aus den Sparten Tanz, Musik und Performance kreieren gemeinsam mit Kolleg*innen aus Figuren- und Materialtheater live ein interdisziplinäres Kunstwerk.

Das Publikum erlebt in der Veranstaltung SAAL FREI das Entstehen einer Performance absolut gegenwärtig, sieht wie die Künstler*innen kommunizieren und zu einem künstlerischen Produkt über Sparten hinweg zusammenfinden.

Instant PIG, Stuttgart

in Kooperation mit PZ & FITZ

Künstlerische Leitung: Claudia Senoner, Oliver Prechtl, Alexandra Mahnke, Lisa Thomas, Anja Füsti, Martina Gunkel

Instant PIG//Stuttgart – PerformanceImprovisationGroup – ist ein freies Ensemble, dessen Mitglieder seit 2018 in der Plattform SAAL FREI zusammenarbeiten. Hier praktizieren Künstler*innen der freien Szene Improvisation als eigene Kunst- und Bühnenform und forschen an der Qualität des Einzigartigen, Spontanen und Unerwarteten.

Instant PIG//Stuttgart arbeitet und trainiert am Stuttgarter Produktionszentrum Tanz und Performance, öffnet sich immer wieder neue Künstler*innen. Der Prozess umfasst kontinuierliche künstlerische Recherche, Qualität, Auswertung und Dokumentation des Formates ›Improvisation und Instant Composition‹.



Do 27. Juni 20:00

(1.) put the roots down (2.) then push them deep into the ground

Materialtheater/Physical Theatre
Deutsch und ungarische Sprache mit deutschen Übertiteln
60 Minuten | Freie Preiswahl: 20,-/15,-/10,-/5,-

Do It Yourself! Verwurzele dich! Helga Lázár's Integrations-How-to soll einfach, übersehbar und verständlich sein. So interpretiert sie soziales Netz einfachheitshalber wortwörtlich: Mithilfe von Seilen, Karabinern, Flaschenzügen spinnt sie den Bühnenraum ein und schlägt im Raum Wurzeln. Interview- Sequenzen und ungarische Volkslieder spannen einen eigenartigen Ton-Raum darum. Auf diese Weise entsteht ein umfassendes Gewebe aus Gedanken, Bildern, Tönen und Bewegungen, das es dem Publikum die Möglichkeit anbietet, sich mit ihren eigenen Fremdheitsgefühlen vertraut zu machen.

Nicht nur für Menschen mit Migrationshintergrund.

Helga Lázár, Stuttgart/Budapest

Konzept/Regie/Spiel/Text: Helga Lázár | Choreographie: Domokos Kovács | Bühnenbild/Bau: Léa Duchmann | Musik: Petra Szászi | Dramaturgie: Sára Gábor

HELGA LÁZÁR studierte Regie an der Akademie für Theater und Filmkunst Budapest (SZFE), Figurentheater an der HMDK Stuttgart und Theaterwissenschaft an der Freien Universität Berlin. Seit ihrem Abschluss (2017) lebt sie in Deutschland und ist als Regisseurin, Bühnengestalterin und Performerin in Deutschland, Ungarn und Serbien unterwegs. Seit 2018 unterrichtet sie an der SZFE Budapest und promoviert dort seit 2020. In ihrer künstlerischen Praxis beschäftigt sie sich am liebsten mit experimentellen Marionetten-Techniken und mit den Kombinationsmöglichkeiten des physischen Theaters und des Figurentheaters.



Fr 28. Juni 19:00

Replik A

Tanztheater & Robotik
Wenig deutsche Sprache

60 Minuten | Freie Preiswahl: 20,-/15,-/10,-/5,-

Die aktuellen wissenschaftlichen Fortschritte im Bereich Gentechnologie, KI und Robotik heben das Motiv des Doppelgängers auf die Agenda. Als könnten wir es nicht erwarten, uns selbst abzuschaffen, bewegen wir uns auf jenen mythischen Moment zu, an dem künstliche Intelligenz die menschliche Intelligenz übertrifft und ablöst. Ist der Mensch ein überholtes System?

REPLIK A konfrontiert seinen Helden mit verschiedenen Abbildern seiner selbst. Verstört und fasziniert zugleich wagt er einen Blick hinter den Spiegel, auf die Rückseite seines Selbst, um beim Anblick seines Schattens, seines anderen Ichs, seines dunklen Zwillings, das Gruseln zu lernen.

Meinhardt&Krauss, Stuttgart

Spiel, Tanz: Ludger Lamers | Video Design: Lieve Vanderschaeve | Musik, Sounds: Thorsten Meinhardt | Robotik-Konzeption, Robotik-Bau: Nils Bennett, Michael Krauss | Robotik-Programmierung: Michael Krauss | Silikonabformung, Silikonbemalung: Jörg Steegmüller/Steegmüller Skulpturen | Kostüm: Katharina Ruprecht | Szenografie: Iris Meinhardt, Michael Krauss | Licht, Technik: Alexander Schmidt | Regie: Iris Meinhardt

MEINHARDT & KRAUSS sind seit 2003 die Figurenspielerin/Regisseurin Iris Meinhardt, der Regisseur/Videokünstler Michael Krauss und der Komponist/Musiker Thorsten Meinhardt. Die Stücke der Stuttgarter leben von dem intensiven Austausch zwischen Figurentheater, Film, Neuen Medien und zeitgenössischer Musik. Gekonnt verschmelzen sie Hightech und Poesie, Virtualität und Körper zu einer eigenen Theatersprache, die mit vitalem Sinn für das Surreale dazu einlädt, das scheinbar Unwirkliche für wahr zu nehmen.



Fr 28 June 24 21:00

Untiefe - a depthless place

Objekttheater/Physical Theatre
Ohne Worte

Spielort: Theater Rampe | 50 Minuten | Freie Preiswahl: 20,-/15,-/10,-/5,-

Ein Loch, bodenlos. Es führt hinab in die Untiefe, vorbei an den Gesichtern der Trauer. Fällt hinab, wird von Leere verschlungen, Leere, aus der Verlorenes entspringt. – Die bildnerische und stimmliche Bewältigung menschlicher Verstörung öffnet den Abgrund zu Erscheinungen des Schreckens.

»Handwerklich präzises Spiel mit Körper, Sound, Licht und Schatten. Der Sog funktioniert auf dieser intimen Reise ins tiefste Innere mit all ihren Dämonen der Seele.«
(Leipziger Volkszeitung)

Jan Jedenak - Theatre of figural forms, Leipzig

Konzept, Spiel, Ausstattung | Jan Jedenak | Musik: Ekheo | Coaching für Stimme & Körper: Noemi Fischer | Choreografische Betreuung: Nicole Mossoux | Regie: Jonas Klínkenberg

Jan Jedenak studierte Puppenspiel am Studiengang Figurentheater der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart sowie Theater-, Film- und Medienwissenschaft an der Universität Wien. Seit 2011 arbeitet er als freischaffender Theaterregisseur und Puppenspieler mit Künstlern aus den Bereichen Musik, Tanz, Darstellende Kunst und Puppenspiel. Seine Produktionen sind geprägt von der Auseinandersetzung mit dem Unbewussten, dem Träumen und dem Umgang mit dem ›Unheimlichen‹.



Sa 29. Juni 12:00 bis 16:00
So 30. Juni 16:00 bis 20:00

ZO-ON (zo-on: griechisch für Lebewesen)

Installation

In deutscher Sprache

Ein Besuch kann zwischen 5 und 30 Minuten dauern | Eintritt frei
Spielort / Venue: St. Maria, Tübinger Str. 36, 70178 Stuttgart

»ZO-ON« ist ein planetares Forschungslabor in den himmelgreifenden Räumen der katholischen Kirche St. Maria. Eine Einladung in einen Kunstkosmos mit größtmöglicher Innenwelt, paradoxer Gravitation, akustischen Verlockungen.

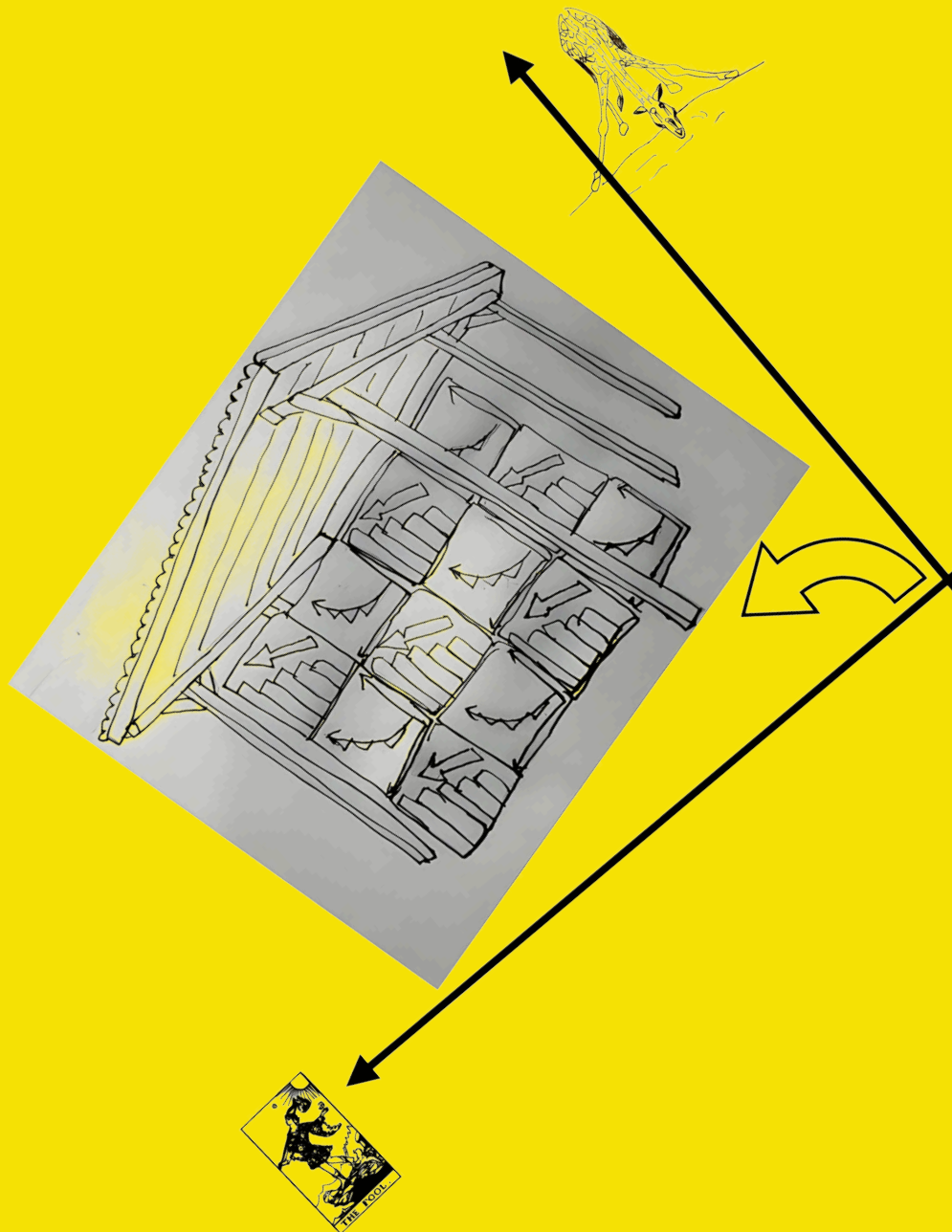
»ZO-ON« ist entstanden aus der Rekombination alter Bühnenelemente mit neuen Ideen. Es entwirft eine Welt, die ästhetisch entschieden ist und dabei deutungsoffen bleibt, ein konkretes Nirgendwo direkt vor Augen.

toepfer/feisel, Stuttgart

Von Antje Töpfer & Florian Feisel mit Klängen von Augustin Lipp & Anouk Neyens, mit Gedanken von Judith Siegmund und dem Blick von Joachim Fleischer

Die diplomierte Figurespielerin Antje Töpfer arbeitet seit 2003 als freiberufliche Theater- und Kunstschaffende. Künstlerisch in den Stuttgarter Wagenhallen und dem FITZ! Zentrum für Figurentheater beheimatet, ist sie mit ihren Arbeiten gleichermaßen als Spielerin und Puppen/Objektbauerin im In- und Ausland präsent. Sie fühlt sich der Entwicklung zeitgenössischer Formensprache im Figurentheater verpflichtet und erforscht so seit über 20 Jahren den Grenzgang zwischen animiertem Material und Körper. In Koproduktionen mit anderen Sparten der Darstellenden und Bildenden Kunst untersucht sie immer wieder die Schnittstellen dieser Kunstformen innerhalb ihrer Projekte. Zu erleben ist dies nicht nur in ihren Soloarbeiten, sondern u.a. auch in der langjährigen Zusammenarbeit mit dem o-team/Stuttgart.

Florian Feisel studierte 1995 – 1998 Schauspiel an der Theaterwerkstatt Mainz e.V. und 1999 – 2003 Puppenspiel an der Berliner »Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch«. Nach Abschluss des Studiums der Puppenspielkunst reiste er mit zahlreichen Produktionen um die halbe Welt. Seit 2006 arbeitet er auch als freier Regisseur tätig experimentiert er mit theatralen Grenzgängen und installativen Formaten. Seit 2012 bekleidet er eine Professur am Studiengang Figurentheater an der HMDK Stuttgart.



Sa 29. Juni 20:00
So 30. Juni 18:00

(PREMIERE)

KIP\|/_PEN

Objekttheater
60 Minuten | Freie Preiswahl: 20,-/15,-/10,-/5,-

Wie faszinierend, wenn etwas zur Chance wird, das gleichzeitig eine große Gefahr darstellt! Der Mensch, sich als Maß aller Dinge wahrnehmend, immer in Bewegung, zwischen Angst und Euphorie, untersucht die Umwelt, erforscht die eigene Lebensgrundlage und versteht oft erst im Rückblick: dies war ein Kippmoment.

Mit Objektstrukturen in einem zitatreichen Setting befragt Performer*in Li Kemme mit KIP\|/_PEN unsere Einstellung zu irreversiblen Vorgängen in krisenhaften Zeiten. KIP\|/_PEN lädt ein zum kreativen, lustvollen Spiel mit Physik wie Politik und bringt den Abend selbst ins Kippen. Mit einem multidisziplinären Team entsteht eine theatrale Anordnung zwischen Labor, Baustelle und Spielplatz für ein intergenerationelles Publikum.

Li Kemme, Leipzig

Spiel, Ausstattung und Idee: Li Kemme | Regie: Franz Schrörs | Dramaturgie: Sandra Bringer | Text: Judith Engel | Künstlerische Betreuung: Tim Spooner

Li Kemme, gebürtig aus Erlangen, hat Figurentheater an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart studiert. Seit dem Abschluss 2019 ist Li Kemme als freischaffende*r Künstler*in im Bereich Figurenspiel mit Schwerpunkt Performance, Bau und Musik tätig. Li Kemme kombiniert darstellende und bildende Kunst mit einem performativen Ansatz, in dem das Publikum als Bestandteil des Geschehens integriert wird. 2019 erhielt Li Kemme den Fritz-Wortelmann-Preis für professionellen Nachwuchs im Figurentheater.



So 30. Juni 19:30

Nadezhda

**Figurales Tanztheater
Ohne Worte**

70 Minuten | Freie Preiswahl: 20,-/15,-/10,-/5,-

Nadezhda gibt es nicht mehr. Verschwunden von der Landkarte, existiert der Ort nur noch als Erinnerung. Ein Fragment, aus der Zeit ins Nirgendwo gefallen.

»Nadezhda« befasst sich, ausgehend von familiärem Storytelling und der Vererbung von Traumata, mit dem Verlust von Heimat und Identität. Im Mittelpunkt der choreographischen Recherche steht die Psychologie des Fremd-Seins, aber auch die Hoffnung, in der Fremde anzukommen, erzählt durch den Tanz und mit den Mitteln des Figuren- und Objekttheaters.

Eva Baumann / Cie. ZEIT/GEIST, Stuttgart, Berlin

Kreation, Tanz, Figurespiel: Eva Baumann, Bar Gonen, Aurora Bonetti | Musik, Soundbearbeitung: Roderik Vanderstraeten | Recherche, Objekte, Kostümbild: Katrin Wittig | Figurenbau: Verena Waldmüller | Bühne: Eva Baumann, Katrin Wittig | Licht, Technik: Ingo Jooß | Coaching Figurespiel, Outside Eye: Julika Mayer | Künstlerische Leitung, Recherche, Choreographie: Eva Baumann

Die Tänzerin und Choreografin Eva Baumann arbeitet seit 2006 inter/national in verschiedenen Konstellationen und künstlerischen Formaten. Kennzeichen ihres Tanzschaffens ist die Bewegungsforschung, die sie als Ensemblemitglied und als Solokünstlerin auf vielfältige Weise einbringt. Seit 2009 unterrichtet sie außerdem in verschiedenen Kontexten, in jüngster Vergangenheit Lehrauftrag an der Hochschule für Schauspiel Ernst Busch in Berlin für die Abteilung Zeitgenössisches Puppenspiel. Mit »Schattenkind« (Online-Premiere 20. Mai 2021 im FITZ) und »alieNation« (Premiere 30.03.2023 im FITZ) hat die Künstlerin wegweisende, genre-übergreifende Formate entwickelt.